

## ZUR PERSON

Der gebürtige Leibnitzer Kurt Rasteiger hat aufgrund seiner Kapfenberger Verwandtschaft schon von Kindesbeinen an einen Bezug zum Mürztal. Er studierte in Graz Medizin, Betriebswirtschaft und promovierte schließlich im Bereich der Rechtswissenschaft. Schon während des Studiums führte er als Eigentümer zwei Niederlassungen eines Wein- und Spirituosen-Fachgeschäfts. Danach arbeitete er in Graz als Notariats-Substitut und gründete damals eine Familie; heute ist er stolzer Vater zweier Töchter - eine davon arbeitet ebenfalls im Kapfenberger Notariat.

Seit 1. Februar 1994 leitet er die Notariatsstelle in Kapfenberg, die er von seinem Vorgänger Karlheinz Obereder übernahm.

Privat ist Rasteiger, der in Graz wohnhaft ist, leidenschaftlicher Fischer und widmet sich in seiner Freizeit am liebsten seinen Oldtimern.

## NOTAR-AUFGABEN

Der Notar ist Träger eines öffentlichen Amtes, dem staatliche Autorität übertragen ist, um öffentliche Urkunden zu errichten. Er stellt die Echtheit, Beweiskraft, Aufbewahrung und die Vollstreckbarkeit dieser Urkunden sicher. Er ist dazu verpflichtet, unparteiisch und objektiv zu sein und genießt öffentlichen Glauben. Was er bestätigt, gilt als wahr. Darüber hinaus bietet er Rechtsdienstleistungen an und berücksichtigt dabei sowohl die zivilrechtliche als auch die steuerliche Seite von Vorgängen. Er erstellt Lösungen für die Errichtung und Abwicklung von Verträgen in sämtlichen Rechtsbereichen. Zudem agiert er als Gerichtskommissär in Verlassenschafts-, Grundbuch- und Firmenbuch-Angelegenheiten.

## Service steht an

In 50 Jahren Notariat Kapfenberg hat sich das Berufsbild enorm gewandelt.

angelika.kern@woche.at

Beim Begriff „Notar“ entsteht wohl in den meisten Köpfen das Bild von der unantastbaren, leicht antiquierten Autorität, die zur Unterzeichnung von Verträgen ins dunkle Büro bittet. Dank der Entwicklung der letzten Jahrzehnte hat sich diesbezüglich jedoch einiges geändert: Notare sehen sich heute als moderne Dienstleister, die maßgeschneiderte Lösungen in allen Rechtsbereichen anbieten. „Die Hemmschwelle ist zwar immer noch da, doch wir versuchen, diese durch Aufklärung zu beseitigen. Und das ist auch dringend notwendig. Deshalb gehen wir gezielt auf die Leute zu - vom Kindergarten bis hin

zu den Pflegeheimen“, gibt sich der Kapfenberger Notar Kurt Rasteiger hemdsärmelig. Wichtig sei vor allem die Aufklärung in Bezug auf Lebenspartnerschaften: „Es kann jederzeit was passieren. Sehr viele Menschen sind sich aber der Konsequenzen nicht bewusst.“

## Gemeinschafts-Notariat

Seit 1. Februar 1994 leitet der gebürtige Leibnitzer Kurt Rasteiger, der anlässlich des 50 Jahr-Jubiläums eine Ehrung der Stadt Kapfenberg erhält, das Notariat, seit 2002 in Zusammenarbeit mit Dietmar Mühl. Mittlerweile gibt es im Notariat 13 Angestellte, drei Notarpartner und einen Kandidaten, wobei für alle Mitarbeiter laufend Rechtsschulungen auf dem Programm stehen.

Was sich in den letzten Jahren alles geändert hat? „Der Zugang zum Berufsbild und das Erschei-



Große Leidenschaft: Kurt Rasteiger mit einem seiner geliebten Oldtimer. Foto: KK

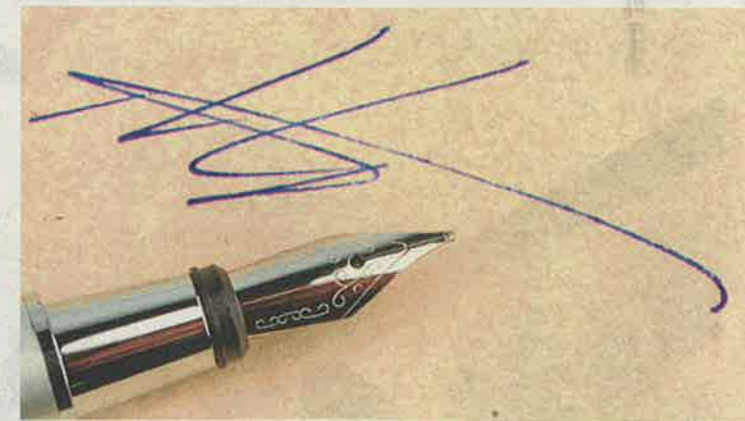
nungsbild sind völlig verändert, es gibt mehr Frauen in dieser Sparte, die Geschwindigkeit hat sich enorm gesteigert und die Tarife wurden angepasst“, so Rasteiger, der sich selbst gern als „bunten Vogel“ bezeichnet. „Und in Zukunft wird sich wie-

## Bundesgesetz regelt Notariate

Standorte und Ausbildung unterliegen strengen Richtlinien.

In der Steiermark gibt es 44 Notariate in denen derzeit insgesamt 72 Notare beschäftigt sind. Anzahl und Standorte von Notariaten sind strikt per Bundesgesetz geregelt. Die Ernennung zum Notar erfolgt durch den Bundesminister für Justiz. Um sich um eine freie Notarstelle bewerben zu können, muss man wenigstens sieben Jahre vorwiegend notarielle Berufserfahrung nachweisen können, dazu gehören mindestens drei Jahre Praxis in einer Kanzlei.

Für die Aufnahme als Substitut, also als Notar-Anwärter, in einem Notariat muss ein Studium des österreichischen Rechts abgeschlossen und Ge-



Wer Notar werden will, unterliegt strengen Richtlinien, die per Bundesgesetz geregelt sind. Foto: bilderbox

richtspraxis von mindestens neun Monaten nachgewiesen werden. Die Aufnahme als Kandidat muss der Notariats-

kammer gemeldet werden. In der Zeit der Anwartschaft muss auch die Notariatsprüfung in zwei Teilen absolviert werden.

## erster Stelle



Kurt Rasteiger sieht sich als modernen Dienstleister und stößt sich immer noch an der Hemmschwelle der Leute. Foto: Kern

der viel ändern: der Beruf des Notars wird noch mehr in Richtung Service/Dienstleistung gehen, speziell was das Familienrecht betrifft. Und wir werden verstärkt Aufklärungsarbeit leisten müssen.“

Während er sich beruflich

schwerpunktmäßig mit der rechtlichen Beratung und Betreuung von Klein- und Mittelunternehmen, der Industrie, Familien und Immobilien beschäftigt, widmet er sich im Privaten am liebsten der Fischerei und seinen Oldtimern.